

## Das Eurythmieprojekt

An der Waldorfschule gehört die Eurythmie von der 1. bis zur 12. Klasse zum Fächerkanon. In diesem Jahr hatte jeder Schüler, jede Schülerin, zusätzlich zu der im Eurythmieunterricht einstudierten Choreographie eines klassischen Musikstückes von J. Brahms, die Aufgabe, ein Solo oder Duo zu erarbeiten. Ziel war die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung. Der künstlerische Prozess erstreckte sich von Oktober bis Juni und bestand aus folgenden Phasen: Auswahl eines Gedichtes, Interpretation nach literarischen und eurythmischen Kriterien, Entwicklung einer Raumform, Entwurf der Lautgebärden, Ausarbeitung nach künstlerischen Gesichtspunkten, Arbeit am Ausdruck der Gebärden. Am Ende des Projektes stand eine öffentliche Aufführung.

Die Eurythmie ist neben gesundheitlich harmonisierenden Aspekten hervorragend geeignet, der eigenen Persönlichkeit gewahr zu werden, Bühnenpräsenz, Ausdrucksvermögen, Selbstwahrnehmung, Selbstvertrauen und Selbstständigkeit zu fördern. In einem so auf die Individualität abzielenden Projekt intensiviert sich die Entwicklung dieser Kompetenzen.

